

## SCHLEUNUNG Nachhaltigkeits- bericht

Während andere ihren Nachhaltigkeitsbericht digital verbreiten, setzt *Schleunung* aus Marktheidenfeld bewusst nur auf Print. »Herzblut für morgen ist mehr als nur eine Sammlung von Zahlen und Maßnahmen. Es ist unser ehrlicher Blick in den Spiegel – stolz auf das Erreichte und mit dem Antrieb noch mehr zu tun. Der Bericht selbst spiegelt unsere Vielseitigkeit wider: Gedruckt auf FSC Mix Papier *Juwel-Offset*, holzfrei, ist er ein wahres Schmuckstück unter den Druck-Erzeugnissen. Dass das Konzept, der Text und das gesamte Layout aus eigener Hand stammen, geschaffen von unserem Mediendesign-



Der *Schleunung* Umwelt- und Verantwortungsbericht.

Team, unterstreicht unsere Kompetenz und zeigt, dass wir als erstklassiger Partner jede Herausforderung im Medienmix meistern«, so *Schleunung*-druck.

> [www.schleunung.com](http://www.schleunung.com)

## UPM COMMUNICATION PAPERS KAPAZITÄTSREDUZIERUNG BEI GRAFISCHEM PAPIER

*UPM* richtet seine Papierkapazität an der Kundennachfrage aus und plant die Schließung der Papierfabrik Ettringen für Juli 2025. Das würde zur jährlichen Kapazitätsreduzierung von 270.000 Tonnen ungestrichener Papiere führen.

Die Umsetzung der Pläne hätte Auswirkungen auf 235 Positionen am Standort Ettringen. Die Beteiligung der Arbeitnehmervertreter wird gemäß der nationalen Gesetzgebung aufgenommen.

»In einem Markt, der seit Jahren von Überkapazitäten geprägt ist, kommt der Wettbewerbsfähigkeit eine besondere

Um Vorteile einer skalierbaren und effizienten Beschaffung zu realisieren, plant *UPM*, das Central European Mill Support (CEMS)-Team aufzulösen und den Mill Sourcing- und RCP Sourcing-Teams entsprechend den neuen Kapazitäten anzupassen. Alle betroffenen Werke und Funktionen werden im Laufe des Jahres



*UPM Communications Paper* will im Segment der grafischen Papiere weiterhin wettbewerbsfähig bleiben und passt die Produktionskapazitäten der Nachfrage an.

Bedeutung zu. Wir sichern durch unser Engagement auf den nach wie vor großen Märkten für grafisches Papier ab und bleiben langfristig Partner für unsere Kunden«, sagt GUNNAR EBERHARDT, Executive Vice President, *UPM Communication Papers*. Selbst wenn die Produktionskapazitäten an die Kundennachfrage angepasst würden, bleibe der globale Papiermarkt bedeutend.

Durch Benchmarking und weitere bewährter Verfahren zwischen allen Werken will *UPM Communication Papers* die Effizienz steigern, die Flexibilität verbessern und die Organisationsstrukturen innerhalb der Werke Augsburg, Schongau, Kaukas, Kymi, Rauma, Jämsänkoski, Blandin und Caledonian verbessern.

Darüber hinaus sieht *UPM* weiteres Optimierungspotenzial durch die Zentralisierung von Prozessen innerhalb der Logistikkabläufe in den deutschen Werken.

2025 ihre eigenen Umsetzungsschritte einleiten. Gemäß den Plänen erwartet das Unternehmen, dass etwa 227 Positionen in den Werksorganisationen und Funktionen betroffen sein werden.

»Mit den geplanten Maßnahmen verbessern wir unsere Kosteneffizienz und Wettbewerbsfähigkeit und stellen eine zuverlässige Versorgung unserer Produktionsstandorte in Finnland, Deutschland, Großbritannien und den USA sicher«, sagt ANTTI HERMONEN, Senior Vice President Operations, *UPM Communication Papers*.

Mit den Plänen setzt das Unternehmen die notwendigen Schritte fort, die Wettbewerbsfähigkeit zu sichern und die Kapazität für grafische Papiere der Kundennachfrage anzupassen. Die Umsetzung der geplanten Maßnahmen würde Kosteneinsparungen von 39 Mio. € jährlich zur Folge haben.

> [www.upm.com](http://www.upm.com)

## RTL Verkauf von Zeitschriften

Der TV-Konzern *RTL Deutschland* reduziert sein Verlagsgeschäft und verkauft die Zeitschriften *Brigitte*, *Gala* und *Eltern* an die *Funke Mediengruppe*. Rund 300 Beschäftigte sind betroffen.

»*Funke* ist eine der führenden Verlagsgruppen im deutschsprachigen Raum mit einem klaren Fokus auf Print und Publishing – ein Umfeld, in dem *Brigitte*, *Gala* und *Eltern* bestmöglich weiterentwickelt werden können«, erklärte *RTL*. Mit dem Verkauf löst der *RTL*-Mutterkonzern *Bertelsmann* die traditionsreiche Verlagsgruppe *Gruener+Jahr (G+J)* endgültig auf. *RTL* war 2021 mit *G+J* fusioniert worden und hatte dessen Titel übernommen. Seitdem wurden 28 eingestellt oder weiterverkauft. Bei *RTL* bleiben nun nur noch der *Stern* und die Magazine *Geo* und *Art*.

Mit diesem Schritt hat aber nicht nur *RTL* sein Verlagsgeschäft zurückgefahren, auch *Bertelsmann* hat sich weiter von Print getrennt. Ursprünglich sollten die Zeitschriften mit dem TV- und Streaming-Angebot von *RTL* unter der Marke *RTL+* zu einem umfassenden Medienangebot gebündelt werden. Von dieser Idee hat sich *Bertelsmann* aber längst wieder verabschiedet.